



Die Stadt Marl im nördlichen Ruhrgebiet mit ca. 87.000 Einwohner*innen gehört zur Metropolregion Rhein-Ruhr und ist die zweitgrößte Stadt des Kreises Recklinghausen. Rund 1.300 tariflich Beschäftigte und Beamte erbringen Dienstleistungen für die Bürger*innen der Stadt. Dafür suchen wir Verstärkung.

Im Jugendamt ist kurzfristig eine Teilzeitstelle als

**Motopädin / Motopäde (m/w/d)
in der „Psychologischen Beratungsstelle“
EG 9aTVöD**

im Umfang von 13,5 Wochenstunden unbefristet zu besetzen.

Die Psychologische Beratungsstelle ist eine Abteilung des Jugendamtes. Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die im Kinder- und Jugendhilfegesetz definierten Tätigkeiten für den Bereich „Erziehungsberatung“. Besondere Tätigkeitsschwerpunkte der Beratungsstelle sind die Betreuung von psychisch behinderten oder von solch einer Behinderung bedrohten Kindern und Jugendlichen sowie die Arbeit mit fremdplatzierten Kindern.

Ihre Aufgaben:

- Diagnostische und therapeutische Fallarbeit
- Beratung von Eltern / Erziehungsberechtigten und Fachkräften anderer Institutionen (Kita, Schule, etc.)
- Dokumentation der Tätigkeiten
- Regelmäßige Teilnahme an Team- und Fallbesprechungen

Ihr Profil:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Motopädin/Motopäde (m/w/d) oder ein vergleichbarer Abschluss
- langjährige Berufserfahrung im Umgang mit entwicklungsverzögerten / verhaltensauffälligen Kindern sowie der Beratung von Erziehungsberechtigten ist wünschenswert
- Fachkenntnisse im Bereich psychomotorischer (früh-) kindlicher Entwicklungsprozesse
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- PC Kenntnisse, MS-Office-Kenntnisse
- Gestaltungsfähigkeit und konzeptionelle Ideen
- hohes Maß an Empathie, Wertschätzung und die Fähigkeit zur Reflexion
- Freude an der Arbeit in einem engagierten multiprofessionellen Team
- Engagement und Bereitschaft zu eigenständigem und flexiblem Arbeiten



Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit in einem motivierten Team
- einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen
- Förderung durch umfangreiche Führungs- und Führungsnachwuchskräftequalifizierung
- ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement mit u. a. zahlreichen gesundheitsfördernden Angeboten und Aktionen (Gesundheitstag, Blutspende, jährliche Gripeschutzimpfung u.v.m.)
- überwiegend regelmäßige Arbeitszeit im Rahmen eines flexiblen familienfreundlichen Gleitzeitensystems
- zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL)
- 30 Urlaubstage und Jahressonderzahlung gem. TVöD
- Sonderurlaub oder Arbeitszeitverkürzung unter Anrechnung der Jahressonderzahlung
- Möglichkeit der Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- kostenfreie Parkmöglichkeiten

Vielfalt ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung. Deshalb begrüßen wir Ihre Bewerbung unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Zudem fördern wir aktiv die Gleichstellung der Mitarbeiter*innen unter Beachtung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter bzw. gleichgestellter Menschen im Sinne des SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Wir ermuntern Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, ausdrücklich, sich zu bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit klarem Bezug zu den genannten Qualifikationsanforderungen und Erwartungen richten Sie bitte bis zum **16.12.2020** an die Stadt Marl, Haupt- und Personalamt, Abteilung Personal, Sachgebiet Personalplanung, 45765 Marl oder bevorzugt per E-Mail an bewerbung@marl.de. Bitte achten Sie darauf, dass die Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in **einem PDF-Dokument** angehängt sind.

Mit der Zusendung der Bewerbung erklären sich die Bewerber*innen gleichzeitig einverstanden, dass die erforderlichen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens vorübergehend gespeichert werden. Verzichten Sie bitte auf Bewerbungsmappen, Schnellhefter oder Klarsichthüllen, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Sofern Ihnen eine schriftliche Absage zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen drei Monate aufbewahrt und anschließend unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften vernichtet. Die Unterlagen können hier bis zu diesem Zeitpunkt persönlich abgeholt oder gegen einen beigefügten frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden.

